

Der mysteriöse Socken-Diebstahl

An einem schwülen Sommertag in Ossendorf um 7:00 Uhr gab es einen lauten Knall. So laut, dass ich aus dem Bett flog. Ich lief raus, um zu sehen, was passiert war. Ich entdeckte eine riesengroße Rauchwolke am Himmel. Und übrigens, mein Name ist 008.

Ich lief näher und entdeckte das Jump House. Plötzlich lief ein Mitarbeiter raus und rief entsetzt: „Alle Socken sind weg, der Tresor ist gesprengt worden!“ Auf einmal lief eine Gruppe aus dem Jump House. Ich dachte, das müssen die Täter sein. Die Täter sagten: „Tschüss, ihr Schnecken!“

„Das reicht jetzt aber“, rief ich. Ich lief ihnen hinterher, aber sie stiegen in ein Fluchtfahrzeug und fuhren mir davon. „Mist!“, dachte ich. Gerade noch konnte ich einen Aufkleber mit einem Hafenkran erkennen. Was das wohl zu bedeuten hat?

Ich lief nach Hause und dachte: „Morgen kriege ich sie!“, aber jetzt lege ich mich erst einmal hin. Am nächsten Tag suchte ich das ganze Veedel ab, aber ich fand sie nicht. Ich dachte nach. Plötzlich fiel mir der Neusser Hafen ein, der Hafenkran aufkleber!

Ich fuhr sofort zum Neusser Hafen. Als erstes suchte ich in den Schiffen. Aber da war niemand. Danach durchsuchte ich die Ladekräne, aber da war auch niemand.

Da sah ich ein altes Haus. Ich lief zu dem alten Haus. Als erstes sah ich im Keller nach. Aber da war niemand, außer eine Ratte.

Plötzlich hörte ich ein Quietschen. Ich lief hoch und sah wie die Tür zuging. Ich rannte raus und erkannte die Täter wieder. „Diese Noobs*!“, dachte ich. Sie rannten in eine Sackgasse. Ich dachte: „Das ist die Gelegenheit!“

Die Noobs rannten auf mich zu. Für mich gab es kein Entkommen. Ich schlug alle k.o. und suchte nach den Socken.

Es dauerte eine Weile bis ich die Socken fand. Danach rief ich die Polizei an.

Die Polizei verhaftete die Noobs und nahmen mich und die Socken mit. Sie fuhren mich schließlich nach Hause. Als ich Zuhause war, schmiss ich mich ins Bett und wartete auf den nächsten spannenden Fall.

Ende im Gelände.

*(= Anfänger)